Herren Bezirksklasse Gr. 5

TSV 1869 Herleshausen : SV 1964 Ermschwerd III
Freitag, 12.11.2021, 20:15 Uhr

TSV 1869 Herleshausen und SV 1964 Ermschwerd III schenkten sich nichts

Im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. 5 traf der TSV 1869 Herleshausen am vergangenen Freitag im 5. Saisonspiel auf den SV 1964 Ermschwerd III. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 36:34 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Speck / Lübbert zur Lage, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Garant für dieses Remis war insbesondere das untere Paarkreuz des Auswärtsteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass der TSV 1869 Herleshausen dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Der Verlauf im Einzelnen: Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Anders / Brill gewannen gegen Niemeier / Blessmann mit 3:2. Gekämpft bis zum Schluss hatten anschließend Becker / Schlägel in der Begegnung gegen Speck / Lübbert zur Lage, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Brill / Eisenhut und Horst / Harbusch, ehe sich die Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Michael Becker beim 11:7, 9:11, 11:8, 11:9 gegen Marco Lübbert zur Lage doch schlussendlich überlegen. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Emil Anders und Dirk Speck, das Emil Anders letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Beim Spielstand von 4:1ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Die richtige Herangehensweise hatte Matthias Brill beim 3:0-Erfolg gegen Malte Horst von Beginn an. Ein souveräner Sieg. Es dauerte eine Weile, bis Marcel Eisenhut sein 3:2 gegen Alfred Niemeier unter Dach und Fach hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Bei einem Spielstand von 6:1 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Klaus-Peter Brill gegen Philipp Blessmann. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Ronny Schlägel sein Einzel gegen Manfred Harbusch noch mit 2:3 im Entscheidungssatz. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Trotz Blitzstart verlor Michael Becker sein Spiel gegen Dirk Speck letztlich mit 1:3. Beim 7:11, 11:7, 12:10, 11:5-Erfolg gegen Marco Lübbert zur Lage kam Emil Anders nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Matthias Brill war in der Partie gegen Alfred Niemeier nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 8:4. Zwischenzeitlich konnte Marcel Eisenhut zwar einen Satz gewinnen, verlor wenig später das Spiel gegen Malte Horst aber trotzdem klar mit 7:11, 12:10, 10:12, 7:11. Klaus-Peter Brill gegen Manfred Harbusch hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Das folgende Einzel zwischen Ronny Schlägel und Philipp Blessmann endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Blessmann zu Ende ging. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Einen Zähler für das Team verpassten Anders / Brill bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Speck / Lübbert zur Lage. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Somit trennte man sich unentschieden.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2021 (14:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Unentschieden des TSV 1869 Herleshausen geht es nun im nächsten Spiel am 20.11.2021 gegen den TTV Oberhone, während der SV 1964 Ermschwerd III am 19.11.2021 gegen den TSV 1913 Wichmannshausen antritt.

Statistik:

TSV 1869 Herleshausen

Doppel: Anders / Brill 1:1, Becker / Schlägel 0:1, Brill / Eisenhut 1:0

Einzel: M. Becker 1:1, E. Anders 2:0, M. Brill 2:0, M. Eisenhut 1:1, K. Brill 0:2, R. Schlägel 0:2

SV 1964 Ermschwerd III

Doppel: Speck / Lübbert zur Lage 2:0, Niemeier / Blessmann 0:1, Horst / Harbusch 0:1

Einzel: D. Speck 1:1, M. Lage 0:2, A. Niemeier 0:2, M. Horst 1:1, M. Harbusch 2:0, P. Blessmann 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2021 (14:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").